

Von: stoeckling@swisslegal.ch <stoeckling@swisslegal.ch>
Gesendet: Montag, 7. September 2015 09:50
An: Hug Bruno <bruno.hug@obersee-nachrichten.ch>
Betreff: AW: Gefährdungsmeldung Jessie Kehrer

Hallo Bruno

Ich habe mit beides angeschaut, anbei findest Du meinen Änderungen im Korrekturmodus.

Ich denke die Sache hat eine neue Dimension gewonnen. Das Vorgehen der Schiffsleitung im Falle einer Interessenkollision ist nicht nur aus pädagogischer Sicht falsch sondern jetzt auch allenfalls strafrechtlich relevant. Daher ist es wichtig, dass [REDACTED] zum handeln gezwungen wird. Dies erreicht Ihr eher, wenn ihr die Gefährdungsmeldung macht und nicht dazu noch in der ON berichtet. Dies lässt [REDACTED] den Ausweg euch der Hetzte gegen ihn zu bezichtigen. Berichtet Ihr im Moment nicht darüber, ist klar dass dies im Interesse des Jungen handelt (was der Gefährdungsmeldung mehr Legitimität gibt). Es steht euch jedoch freu, später darüber zu berichten, was m.E, auch notwendig ist.

Lass uns noch kurz telefonieren.

Gruss Martin